



An die Anwohnerinnen und Anwohner
des Brahms-, Haydn- und Schubertweg

Kontakt:
Michael Honds
Telefon: +49-2166-5523-90
michael.honds@arborplan.de

26. November 2021

Zusammenfassung des Gutachtens der Firma ArborPlan

1. Sachverhalt

Einige Anwohner des Wohngebiets Lindensteig II haben in letzter Zeit Bedenken geäußert, ob die Überpflanzung von Gasleitungen mit Bäumen vor Ort ein Gefährdungspotential darstellt. Aus diesem Grund hat die Netze Südwest einen Gutachter (ArborPlan GmbH & Co. KG) beauftragt, der die Gefahrenlage möglicher Interaktionen zwischen Wurzelwerk und Gasleitungen untersucht hat.

2. Leitungsbegehung

Im Oktober 2021 fand die geplante Leitungsbegehung mitsamt der Aufnahme und Bewertung der 76 Baumstandorte auf dem Brahms-, Haydn- und Schubertweg in 89150 Laichingen statt. Die Aufnahme eines jeden Standortes wurde durch botanisch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt.

3. Angewandte Untersuchungsmethoden und Regelwerksdefinition

Die Bewertungskriterien, auf denen die Zuordnung der Gefahrenklassen basiert, gründen auf den Vorgaben und Kriterien folgender Regelwerke:

- DVGW Regelwerk GW 125
- DVGW Regelwerk GW 125-B1

Diese beiden Regelwerke des Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. wurden primär für die Thematik Baumstandorte im Nahbereich erdverlegter Leitungsanlagen (Gas und Wasser) verfasst und veröffentlicht. Insbesondere das im Jahr 2016 veröffentlichte Regelwerk GW 125-B1 erläutert die für die hier beschriebene Baumaufnahme und -bewertung relevante Kriterien und Zustandsanalysen. Dabei spielen insbesondere die Baumart, die Abstände der Bäume zur Leitungsanlage und das Leitungsmaterial eine entscheidende Rolle.



4. Untersuchungsergebnis

Die Begehung aller Leitungsabschnitte ergab folgendes Ergebnis:

- Alle 76 Baumstandorte wurden der geringsten Gefahrenklasse B2 zugeordnet

Gefahrenklassendefinition B2:

- Baumarten: alle unkritischen Baumarten gemäß DVGW-Regelwerk GW 125-B1
- Baumalter: zumeist unter 30 Jahren
- Wuchsform: zumeist gerade/normal
- Standort: Baumscheibe/Baumstreifen/Grünstreifen/Vorgarten/privat
- Rohrleitung: Stahl/Pe-umhüllt, Pe, duktiler Guß
- Rohrleitung: Verlegung der Leitung nach 1975
- Abstände: bis max. 2,50m zumeist jedoch nur bis 1,50m

Folgende Aufnahmedetails sind maßgeblich für diese Einteilung:

- Linde, Ahorn und alle weiteren erfassten Baumarten und -sorten sind unkritische Baumarten gemäß des Regelwerks GW 125-B1
- Das Leitungsmaterial PE ist besonders widerstandsfähig und reagiert auf punktuelle Belastungsfälle lediglich mit Verformungen des Materials (Querschnittveränderungen). Schäden bei PE-Leitungen aufgrund von Wurzelinteraktionen sind unwahrscheinlich.

Aufgrund des Ausschlusskriteriums des vorliegenden Brusthöhenumfangs der Bäume wäre kein Standort während der regulären Begehung bewertet worden. Grundsätzlich werden laut Regelwerk Baumstandorte erst ab einem Brusthöhenumfang $\geq 1,00$ m beurteilt. Da alle erfassten Baumstandorte diesen Wert nicht erreichen, sind diese Baumstandorte noch nicht beurteilungsrelevant. An keinem der erfassten und bewerteten Standorte konnte aufgrund der Bewertungskriterien ein erhöhtes Gefahrenpotential bezüglich Baumwurzel-Rohrleitungs-Interaktionen ermittelt werden.

5. Weiteres Vorgehen

Eine erneute Überprüfung dieser Standorte nach 10 Jahren berücksichtigt alle zukünftigen Veränderungen der Parameter, insbesondere durch den jährlichen Zuwachs der Bäume.

Parallel dazu erarbeiten die Netze Südwest derzeit ein Baumkataster, in der die Bepflanzungen im gesamten Netzgebiet systematisch aufgenommen und hinsichtlich ihres Gefährdungspotentials bewertet werden.

6. Sie haben weitere Fragen?

Bei Fragen zum Gutachten:

Michael Honds

Berger Dorfstraße 35
41189 Mönchengladbach
Michael.honds@arborplan.de

Bei Fragen zum Gasnetz:

Lorenz Müller

Schelmenwasenstraße 15
70567 Stuttgart
presse@netze-suedwest.de